NACHRICHTEN AG

11. Juni 2025

Heldengeschichte in Bochum: Feuerwehr rettet vierjähriges Mädchen aus Auto!

Ein vierjähriges Mädchen wurde in Bochum von der Feuerwehr aus einem verriegelten Auto befreit, nachdem der Autoschlüssel auf dem Beifahrersitz lag.

FEUERWEHR
NACHRICHTEN AG

Bochum, Deutschland - Eine bemerkenswerte Rettungsaktion ereignete sich in Bochum, Stadtteil Gerthe, wo die Feuerwehr ein vierjähriges Mädchen aus einem verriegelten Kleinwagen befreite. Die kleine Dame saß im Kindersitz auf der Rückbank des Fahrzeugs, während der Autoschlüssel auf dem Beifahrersitz lag. Ihre Mutter hatte zuvor vergeblich versucht, die Türen zu öffnen, nachdem sie versehentlich den Schlüssel im Auto gelassen hatte, um ihr Kind zu sichern.

Das Fahrzeug war auf dem Parkplatz einer Kirche abgestellt, als die Mutter die Feuerwehr alarmierte. Die Einsatzkräfte rückten schnell an und setzten einen langen gebogenen Draht ein, um den Schlüssel durch einen Fensterschlitz zu angeln. Das

Mädchen, nun mit dem Schlüssel in der Hand, konnte nach Anweisungen der Feuerwehr selbstständig das Auto mit dem Funkschlüssel öffnen.

Häufige Ursachen von Aussperrungen

Die Situation, in der sich das Mädchen befand, ist keineswegs selten. Oft vergessen Eltern ihre Schlüssel im Fahrzeug, während sie versuchen, ihre Kinder in die Sicherheitsvorrichtungen zu setzen oder Einkäufe auszuladen. Der ADAC warnt, dass derartige Vorfälle häufig vorkommen und dass es riskant ist, einen Zweitschlüssel im Radkasten zu deponieren, da Diebe diese Möglichkeit kennen.

Moderne Fahrzeuge sind zwar mit zentralen Verriegelungen ausgestattet, die ein versehentliches Aussperren verhindern, solange der Schlüssel im Zündschloss liegt. Dennoch kann ein defekter Kontaktschalter oder Kabelbruch zu unbeabsichtigten Verriegelungen führen. Selbstversuche, das Fahrzeug ohne Schlüssel zu öffnen, führen oft zu Beschädigungen, weshalb professionelle Hilfe in vielen Fällen unerlässlich ist.

Sicherheitsmaßnahmen für Kinder

Die Sicherheit von Kindern im Auto ist ein entscheidendes Thema. Jährlich erleiden über 10.000 Kinder unter 15 Jahren Verletzungen bei Mitfahrten im Auto. Mehr als ein Drittel der verunglückten Kinder sind Insassen in Fahrzeugen. Deshalb ist es von größter Bedeutung, dass Eltern die richtigen Kindersitze verwenden und die Gurtsicherung korrekt anbringen.

Die gesetzliche Anschnallpflicht für Kinder besteht seit 1993, um Verletzungen bei Unfällen zu minimieren. Passende Kindersitze und die korrekte Verwendung sind unerlässlich, um die Sicherheit der kleinen Passagiere zu gewährleisten. Der ADAC empfiehlt, Kinder niemals alleine im Auto zu lassen, da Überhitzung schnell gefährlich werden kann.

In Notfällen wie dem in Bochum ist die Feuerwehr eine wichtige Ressource, um in akuten Situationen schnell zu helfen. Benötigen Sie Unterstützung, ist es ratsam, sofort die Feuerwehr oder den ADAC zu kontaktieren, um mögliche Schäden an Fahrzeugen und Risiken für die Insassen zu vermeiden.

Interessierte können weitere Informationen zum Thema Sicherheit im Auto und der richtigen Kindersicherung auf den jeweiligen Seiten des ADAC nachlesen: ADAC Pannenhilfe und ADAC Kindersicherung. Für Details zur Rettungsaktion in Bochum, besuchen Sie FAZ.

Details	
Vorfall	Notfall
Ort	Bochum, Deutschland
Quellen	• www.faz.net • www.adac.de • stiftung.adac.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net